



BKJ Weitere Aktivitäten im Fachbereich Kooperationen und Bildungslandschaften
[MIXED UP Wettbewerb](#) | [MIXED UP Datenbank](#) | [Künste öffnen Welten](#)
[Kulturagenten](#) | [Kreativpotentiale](#) | [Kompetenzkurs](#)

/// HOME

KULTURKOOPERATIONEN

KULTURELLE
SCHULENTWICKLUNG

LOKALE
BILDUNGSLANDSCHAFTEN

INTERNATIONAL

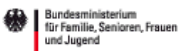
FINANZIERUNG

ONLINEMAGAZIN

KONTAKT

Suche:

Gefördert vom



HOME >

NACHRICHTEN >>

/// MIXED UP 2018: Kulturelle Bildungsprojekte prämiert: Sie schaffen Freiräume für Kinder und Jugendliche

Die neun Preisträger im diesjährigen Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften MIXED UP sind am 22. November 2018 in Kiel für ihre herausragende Zusammenarbeit von der BKJ zusammen mit dem Bundesjugendministerium, dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und der Initiative Austausch macht Schule ausgezeichnet worden.



Foto: MIXED UP Preisverleihung 2018; © BKJ | Timo Wilke

Kinder und Jugendliche sollen sich frei entfalten und selbstbestimmt handeln können. Ihnen dafür Raum zu geben, ist ein zentrales Anliegen von Kooperationspartnern der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und allgemeinbildenden Schulen bzw. Kindertageseinrichtungen. Sie sind für ihre gemeinsamen Projekte mit dem MIXED UP Preis 2018 geehrt worden, denn gemeinsam bieten sie ebensolche Freiräume in der Ganztagsbildung – jugendgerecht und partizipativ.



In seiner jugendpolitischen Ansprache stellte **Peter Joseph, Referatsleiter im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**, heraus, dass sich Kinder und Jugendliche in die im Wettbewerb MIXED UP ausgezeichneten kulturellen Bildungsprojekte einbringen können mit ihren Ideen und Fähigkeiten – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder sozialem Status.

Die MIXED UP Preisträgerprojekte zeigen in besonderem Maße, dass Freiräume es jungen Menschen ermöglichen, sich zu entfalten und eigene Haltungen zu entwickeln, sich zu verselbstständigen und sich selbst zu positionieren. In dem Projekt „Hidden Places“ beispielsweise entdecken Schüler*innen aus der ländlichen Region Zehdenick in Brandenburg beim Fotografieren ihre Heimat aus einem neuen Blickwinkel. Im Berliner Projekt „Die Geräuschesammler und Das Goldene Knistern“ erforschen Kinder in ihrer direkten Umgebung den Klang und schaffen sich so einen Erlebnisraum. Weitere Preisträger 2018 kommen aus Böblingen, Dortmund, Duisburg, Frankfurt a. d. Oder, Kiel, Köln und Neumünster.

/// NACHRICHTEN ZU KULTUR UND SCHULE

15.01.2019

[Fachtag: Ganztagschule als Motor für Schulentwicklung - Raum und Zeit für kulturelle Bildung](#)

20.12.2018

[Förderprogramm: bis 28. Februar 2019 für „Künste öffnen Welten“ bewerben](#)

19.12.2018

[Weltbildungsbericht „Migration, Flucht und Bildung: Brücken bauen statt Mauern“](#)

19.12.2018

[Fortbildungen „Kulturelle Bildung in heterogenen Gruppen“](#)

19.12.2018

[Rückblick auf die 27. EMSE-Tagung: Kulturschulen entwickeln. Zusammenarbeit stärken](#)

18.12.2018

[Rückblick: Frei-Raum im Ganztag – mit Kultureller Bildung und durch Kooperation!](#)

27.11.2018

[Schleswig-Holstein: Kulturministerin verurteilt Drohungen gegen SchulKinoWoche](#)

22.11.2018

[MIXED UP 2018: Kulturelle Bildungsprojekte prämiert: Sie schaffen Freiräume für Kinder und Jugendliche](#)

> [alle Nachrichten](#)



Der diesjährige Landespartner in MIXED UP ist Schleswig-Holstein. Das dortige Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur stiftete den Länderpreis, den das Kooperationsprojekt „Kunst hoch Schule“ in Kiel erhielt.



In ihrer Laudatio hob **Ministerin Karin Prien** den umfassenden Ansatz des Preisträgerprojekts hervor: „Landesweit wird durch das Projekt vielfältige kulturelle Teilhabe in Schulen, Kindertageseinrichtungen und anderen schulischen Einrichtungen ermöglicht. Die zentrale Koordinierungsstelle bindet die Fäden zwischen Akteuren aus Kunst, Kultur und Schule

zusammen, fördert multiprofessionelle Zusammenarbeit und behält auch das Thema Nachhaltigkeit im Blick. **Dass der MIXED UP Wettbewerb gelungene Praxisbeispiele sichtbar macht und zur Nachahmung anregt, ist für das Bildungsministerium ein wichtiges Anliegen.**“



Tom Braun, Geschäftsführer der BKJ, lobte die hervorragende Praxis der Kooperationspartner in seinem Grußwort und forderte zugleich: **„Es braucht verbindliche Rahmenbedingungen und eine ressortübergreifende Verantwortungsübernahme durch die Politik**, damit Kooperationen aus formaler Bildung, Jugend- und Kulturarbeit mit vielfältigen und zugangsoffenen Angeboten einen wertvollen Beitrag zur kulturellen

Teilhabe und aktiven Mitgestaltung der Gesellschaft leisten können. Denn die von ihnen gemachten Angebote Kultureller Bildung befähigen Menschen genau dazu sowie zur politischen Einmischung. Demokratie lebt von dieser Beteiligung.“



Die Preisverleihung fand eingebettet in ein bundesweites Forum zum Thema „Freiraum in der Ganztagsbildung“ statt, das die BKJ gemeinsam mit der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein veranstaltete. In verschiedenen Workshops haben sich Fachkräfte aus Schleswig-Holstein und der gesamten Bundesrepublik darüber ausgetauscht, wie sich durch kulturelle Bildungsk Kooperationen die Sicht auf den Schulraum verändert, wie der Sozialraum aktiv eingebunden werden kann, wie Kulturelle Bildung ländliche Räume prägen kann und welche Räume der Selbst- und Mitbestimmung Kinder und Jugendliche brauchen.

Fotos: BKJ | Timo Wilke

Weitere Informationen

[MIXED UP Preisträger 2018](#)

[MIXED UP Preisverleihung 2018](#)

[Weitere Bilder der Preisverleihung und aller Preisträger in MIXED UP 2018 auf Flickr](#)

[MIXED UP auf Facebook](#)

706 mal gelesen

[nach oben](#) | [zurück](#)

[Seite drucken](#) | [PDF der Seite erstellen](#) | [Seite empfehlen](#)     | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)



Diversität anerkennen
Inklusion umsetzen
Zusammenhalt stärken